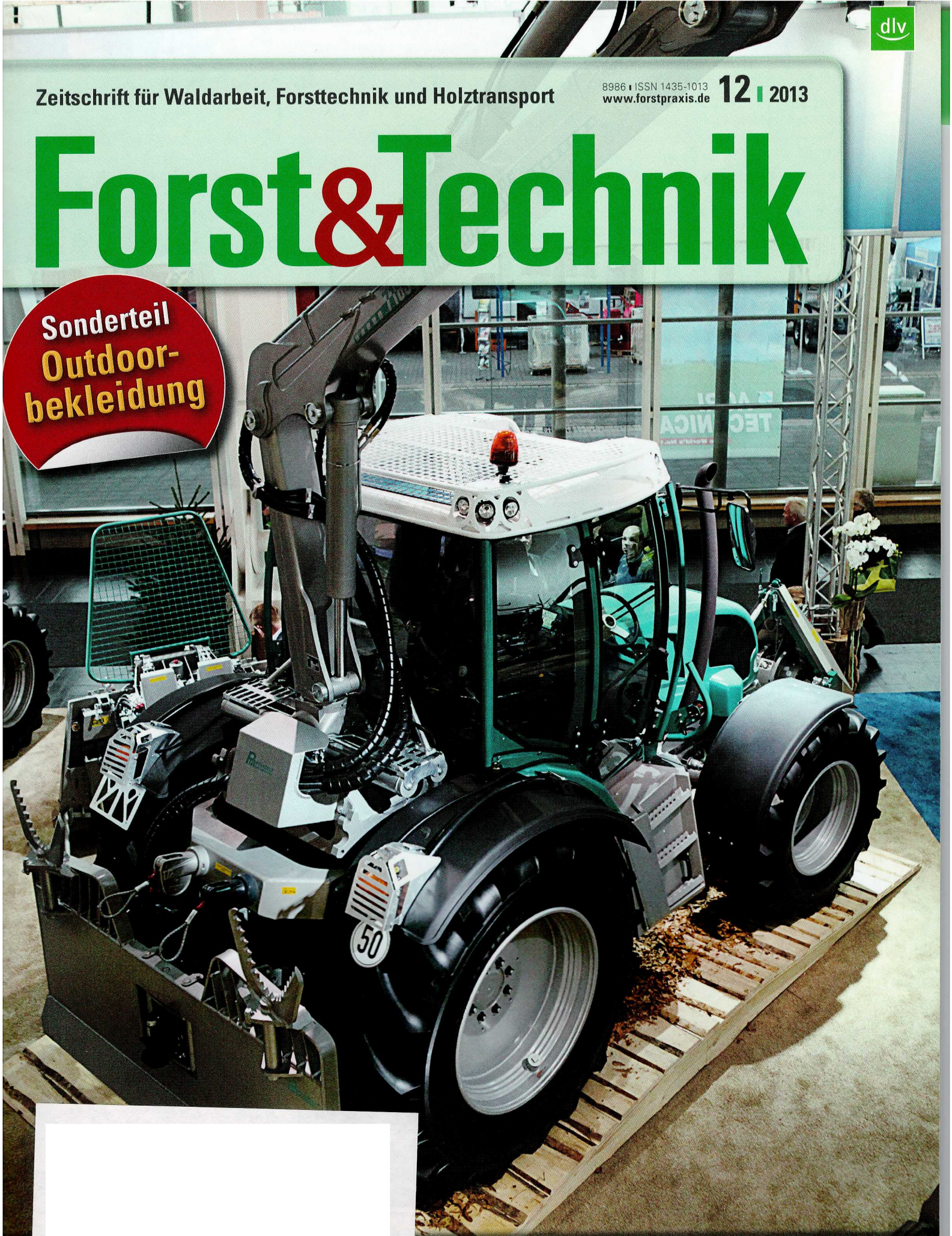
Zeitschrift für Waldarbeit, Forsttechnik und Holztransport

8986 | ISSN 1435-1013
www.forstpraxis.de
12 | 2013

Forst&Technik

Sonderteil Outdoor-bekleidung



Neu bei Pfanzelt und MHD-Forsttechnik

Traktionswinde für viele Maschinen

Zukunft
Hybridtechnik für Forstmaschinen

Pfanzelt Maschinenbau

Der neue Pm Trac

Auf der Agritechnica stellte Pfanzelt Maschinenbau drei Neuheiten vor. Die wichtigste war der lange angekündigte Pm Trac 3, den der Allgäuer Forsttechnikspezialist nicht mehr auf ein Chassis von Steyr aufbaut, sondern auf eine Eigenentwicklung. Zu sehen waren auch der erste Schlang & Reichart-Rückewagen, der bei Pfanzelt gefertigt wurde, sowie eine kostengünstige Profiwinde für Einsteiger.

Der neue Pm Trac 3 der Firma Pfanzelt auf der Agritechnica

Drei Tage vor der Agritechnica vollendete die Firma Pfanzelt Maschinenbau die dritte Generation ihres Systemschleppers Pm Trac. Am Konzept der Maschine änderte sich dabei nichts. Wie seine Vorgänger ist auch der **Pm Trac 3** eine flexibel in Forst, Landwirtschaft und Kommune einsetzbare Maschine mit einem stufenlosen, leistungsverzweigten ZF S-matic Getriebe, 50-km/h-Zulassung, mittig aufgebauter Kabine sowie Front- und Heckaufbauräumen für Krane und Geräte aller Art. Die Neuerungen sind dennoch entscheidend. An erster Stelle zu nennen ist dabei das selbst entwickelte Chassis aus Motor, Getriebe und Achsen, das Pfanzelt bisher von der Firma Steyr bezog. Während sich bei Hinterachse und Getriebe die bewährten ZF Baugruppen wiederfinden, verwendet Pfanzelt bei der Eigenentwicklung keinen Agco-Sisu-Motor mehr, sondern wie beim Forstkombischlepper Felix einen Deutz-Turbo-Diesel, der mit sechs Zylindern und 6,1 l Hubraum wie bisher 129 kW leistet und ab Ende 2014 die Euro-4-Norm erfüllen wird. Zudem wird die mittig gelagerte Vorderachse durch eine hydropneumatisch gefederte Schubrohrachse ersetzt. Diese hat gegenüber der Standard-Achsaufhängung den Vorteil, dass die Maschine bei der Kranarbeit stabiler steht. Die Achse wird bei Straßenfahrt über Hydraulikzylinder gefedert, die jedoch gesperrt werden, sobald das Fahrzeug steht. Der Fahrer kann die Vorderachs-Federung aber auch während der Fahrt ausschalten, wenn er eine Taste am Joystick drückt. Er sitzt dabei in einer neuen, pneumatisch gefederten Kabine, die baugleich ist mit der des Felix, fast 2 m² mehr Fensterfläche hat als die Kabine des Pm Trac 2 und die für Wartungszwecke nach vorne gekippt werden kann. Der neue Bedienerstand kann um 340° gedreht werden. Pfanzelt setzt die gleiche Maschinensteuerung wie beim Felix ein, sodass über das Bedienterminal jetzt z. B. mehr Fahrereinstellungen möglich sind. Der Pm Trac 3 ist etwas länger als sein Vorgänger. Außerdem ist der Aufbaurahmen nun so gestaltet, dass er zugleich als Forstschutz dient.

Als weitere Neuheit wurde die **Getriebeseilwinde 647 Profi Eco** mit 70 kN Zugkraft in der unteren Seillage vorgestellt, mit der Pfanzelt Maschinenbau seine Profi-Baureihe um ein kostengünstiges Modell ergänzt: der Messepreis betrug 13 900 €. Wie die anderen Pm-Profiwinden wird sie über ein hochwertiges Schnecken- und Stirnradgetriebe angetrieben. Anders als die Profi-Baureihe bietet Pfanzelt die Profi Eco allerdings nur mit einem reduzierten Zubehörprogramm und mit angepassten Komponenten an – bei der Funkfernsteuerung hat sich Pfanzelt zum Beispiel für ein Elca-Modell mit Kippschaltern entschieden.

Profi-Winde für Einsteiger: die neue 647 Profi Eco von Pfanzelt

S&R-Rückewagen SR.1400 made im Allgäu

Fotos: O. Gabriel

Eine weitere Neuheit aus dem Hause Pfanzelt ist der **S & R-Rückeanhänger**. Paul Pfanzelt führt die Marke S&R nach der Übernahme im April 2013 bei Seilwinden und Rückeanhängern weiter. Während die Entwicklung und die Produktion gemeinsam mit den Pfanzelt-Produkten erfolgen, schlägt Pfanzelt für den Vertrieb der S&R-Geräte getrennte Wege ein: Östlich der A7 ist Armin Brandmayr zuständig, für das Gebiet westlich der A7 hat Pfanzelt den früheren Werner-Verkäufer Eberhard Schreu aus dem Ruhestand aktiviert. Der auf der Agritechnica ausgestellte 14-t-Rückeanhänger SR.1400 ist Auftakt für eine ganze Profi-Baureihe. Sie zeichnen sich im Unterschied zu Pfanzelt-Anhänger durch einen Leiterrahmen aus und eine Flapdown-Abstützung für die Ladekrane, die von 6,7 – 10 m in verschiedenen Hubklassen erhältlich sind. Der Hänger ist serienmäßig ausgestattet mit einer Druckluftbremse und Kreuzhebelsteuerung. ***Oliver Gabriel***